

	<p>Object: Porträt Johann Georg Heinrich Feder</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Porträtsammlung Freundschaftstempel</p> <p>Inventory number: A 078</p>
--	--

Description

Johann Georg Heinrich Feder (1740-1821) studierte in Erlangen von 1757 bis 1760 Theologie und Pädagogik, aber auch die Wolffsche Philosophie, erhielt 1765 eine Professur für Philosophie und orientalische Sprachen in Coburg, wo er auch mit Schubart verkehrte, ging 1767 nach Göttingen und 1797 nach Hannover als Direktor des dortigen Georgianums, war seit 1802 Bibliothekar der königlichen Bibliothek, 1806 Direktor der Hofschule und 1819 Geheimer Justizrat. Feder veröffentlichte u.a. "Grundriß und Geschichte der philosophischen Wissenschaft" (1767), ein "Lehrbuch der Logik und Metaphysik" (1769), ein "Lehrbuch der praktischen Philosophie" (1770). Sein Hauptwerk: "Untersuchungen über den menschlichen Willen" (4 Tle. 1779-1783), das aufgrund der Typenlehre einen wichtigen Platz in der Geschichte der Psychologie einnimmt. Feder war Redakteur der "Göttingischen Gelehrten Anzeigen", in denen er als Gegner Kants auftrat.

Entgegen der rückseitigen Beschriftung scheint Leopold Matthieu, und nicht Tischbein, der Maler dieses Porträts zu sein. (siehe Grieger 2013)

verso: Feder zu Göttingen / gemahlt von Tischbein / für / Gleim

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	47 x 37,5 cm (mit Rahmen 50,5 x 41 cm)

Events

Painted	When	1772
	Who	Johann Heinrich Tischbein (1742-1808)

	Where	Göttingen
Painted	When	1777-1778
	Who	Leopold Matthieu (1750-1778)
	Where	Göttingen
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Georg Heinrich Feder (1740-1821)
	Where	

Keywords

- Freundschaftskult
- Geselligkeitskultur
- Literarische Öffentlichkeit
- Painting
- Portrait

Literature

- Becker, Carl (1911): Der Freundschaftstempel im Gleimhause zu Halberstadt. Halberstadt, 101
- Becker, Carl (1963): Die Bildnisse im Gleimhaus. Halberstadt, 078
- Jaenicke, Eduard (1865): Inventarium der zum Canonicus-Gleim'schen Nachlasse gehörigen Bücher, Handschriften, Gemälde und Kupferstiche (handschriftlich). Halberstadt, 078
- Körte, Wilhelm (1811): Johann Wilhelm Ludwig Gleims Leben. Aus seinen Briefen und Schriften. Halberstadt, 075
- Körte, Wilhelm ([1810/20]): Inventarium der zum Canonicus-Gleimschen-Nachlaße gehörigen Bücher und Handschriften, Kupferstiche und Gemälde. Angefertigt durch Dr. Wilhelm Körte, damit darnach ein wissenschaftlich geordnetes Verzeichniß demnächst angefertigt werden könne. [Halberstadt], IV.154
- Martin Grieger (2013): Leopold Matthieu: der Maler des Porträts von Heinrich Christian Boie. In: Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein, Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte (Hrsg.): Nordelbingen. Beiträge zur Kunst- und Kulturgeschichte Schleswig-Holsteins. Nr. 82, 2013. Kiel, S. 77 ff.
- Nachlassinventar (1803): Inventarium des Nachlasses des am 18ten Februar 1803 zu Halberstadt verstorbenen Canonicus und Dom-Secretair Johann Wilhelm Ludwig Gleim, Halberstadt, XX.028.17
- Niemann, Ludwig Ferdinand (1824): Die Stadt Halberstadt und die Umgebung derselben. Halberstadt, 092
- Scholke, Horst (2000): Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt. Porträts des 18. Jahrhunderts. Bestandskatalog. Bearb. v. Horst Scholke mit einem Essay von Wolfgang Adam. Leipzig, 092